



Porzellengefäße von Schmuz-Baudiss, ausgeführt von den Vereinigten Werkstätten (München)

Nach dieser Behandlung der zwei wirklich bedeutenden Glasarten von Gallé und Tiffany kann die Besprechung der Glasindustrie auf der Pariser Ausstellung enden.

* * *

Aus der Manufactur von Sèvres hatte das grosse Publicum seit Jahren nichts Merkwürdiges gesehen, und nur manchmal drang für Eingeweihte die Kenntnis durch, dass seit der vor ungefähr einem Jahrzehnt erfolgten Umgestaltung von Sèvres ein durchaus moderner Geist in diese traditionell gute und künstlerische Porzellanmanufactur eingedrungen sei.

Allein wenn Frankreich auch ebenso wie auf dem Gebiete der Glasindustrie auf dem der Keramik den ersten Platz hat, so zeigen sich in



Gefäße aus der Gustafsberger Porzellanmanufactur

dieser Manufactur auch bei fast allen anderen Nationen, sowohl was die Erzeugung von Porzellan als auch was die von Fayence und Steinzeug betrifft, mehr oder minder originale Ansätze, so dass man ruhig sagen kann, dass die verschiedenen Zweige der Keramik die Hauptattraction der kunstgewerblichen Pariser Ausstellung ausmachen. In Frankreich selbst steht, wie schon gesagt, Sèvres an der Spitze der Porzellanindustrie. Die vornehmsten Wirkungen werden durch Biscuit, sowie durch das neue Verfahren der Krystalli-